

Antrag aus der Politik öffentlich Verfasser/in: Fraktion DIE LINKE.	Nr.	VO/2022/4514 öffentlich
	Datum:	17.10.2022
Wismar bleibt eine weltoffene, neugierige, tolerante Stadt!		

Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar nimmt die bekannt gewordenen Vorkommnisse der letzten Wochen zur Kenntnis und verurteilt jede Form von Rassismus und Diskriminierung.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bekennt sich erneut zu folgenden Zielen:

1. Von rassistischer Diskriminierung betroffene Gruppen bedürfen unserer Solidarität. Sie sind durch unser Handeln zu stärken und bei der Erarbeitung von Lösungen einzubeziehen.
2. Rassistische Stereotype und Diskriminierung sind klar zu benennen und aufzuzeigen. Die Stadtgesellschaft muss hierfür sensibilisiert werden. Dabei muss den von rassistischer Diskriminierung Betroffenen eine deutliche Stimme zugestanden werden.
3. Um Rassismus und Diskriminierung effektiver entgegen treten zu können, stärken wir auch zukünftig bewährte Projekte (z.B. Beratungsstellen) sowie zivilgesellschaftliche Akteure und deren Vernetzung.
4. In den konkret bekannten Fällen wird die Bürgerschaft in ihren Ausschüssen und im Präsidium darüber beraten, wie ein Migrationsbeirat eingerichtet werden kann und ob mit der Betreibergesellschaft des Wonnemar eine Lösung gefunden werden kann um zukünftig solche Vorkommnisse auszuschließen.

Begründung:

mündlich

Anlagen:

keine

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)